

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH</b>	
Seite 1 von 15	Stand: 01.01.2018	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	

<b>Zuordnung des Angebotes</b>	
	<b>Hilfen zur Erziehung</b>
	<b>Lebensfeldaufbauende erzieherische Hilfen für Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige</b>
	<b>Platz in einer betreuten Wohnform</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemeine Beschreibung der Hilfeform</b></li> </ul>	<p>Jugendliche und junge Volljährige erhalten Hilfe mit dem Ziel eines eigenverantwortlichen Lebens außerhalb der Herkunftsfamilie und der betreuenden Einrichtung. Der junge Mensch wird in allen Fragen seiner persönlichen Entwicklung (Identität) sowie beim Aufbau eines eigenen Lebensfeldes beraten und unterstützt.</p> <p>Angestrebt wird das eigenständige Wohnen in einem Appartement/einer eigenen Wohnung.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen</b></li> </ul>	<p>Das Sozialpädagogisch betreute Wohnen bietet alle notwendigen Grundleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung der Indikation; Erarbeiten eines Kontraktes mit der Familie</li> <li>• Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit <ul style="list-style-type: none"> <li>– in Form von Beratung</li> <li>– in Form von Begleitung und Unterstützung</li> <li>– in Form von Hausbesuchen</li> <li>– in Form von Telefonaten</li> </ul> </li> <li>• Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung</li> <li>• Vernetzung mit Formen anderer Hilfeangebote unter Beibehaltung der Beziehungskontinuität</li> <li>• Klientenbezogene Verwaltungsleistungen</li> <li>• Sicherstellung von Erreichbarkeit</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhalten und Unterhalten von Räumlichkeiten</li> <li>• Gestaltung der Wohnsituation</li> <li>• Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform          der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH</b>		
Seite 2 von 15	Stand: 01.01.2018	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz</li> <li>• Schulische und oder berufliche Integration</li> <li>• Klärung finanzieller Fragen und Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche</li> <li>• Förderung von Beziehungsfähigkeit</li> <li>• Bewältigung persönlicher Krisen</li> <li>• Aktive Freizeitgestaltung</li> </ul>		
<b>• Grenzen der Grundleistungen/ Zusatzleistungen</b>		Therapeutische, heilpädagogische und familieneinbeziehende Leistungen müssen im Einzelfall in Form von Zusatzleistungen realisiert werden. Gleiches gilt für besonders betreuungsintensive und krisenintervenierende Leistungen (in IBW, ISE enthalten)		
<b>Voraussetzungen und Ziele</b>		Grund für das Vorhalten des Angebotes und für die Umsetzung der unten beschriebenen Leistungen / Leistungsempfänger		
<b>• Gesetzliche Grundlage</b>		§ 27 KJHG Voraussetzung einer erzieherischen Hilfe in Verbindung mit § 34 / § 35 KJHG Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung / § 36 KJHG Hilfeplanung / § 41 KJHG Hilfen für junge Volljährige, Nachbetreuung		

## Leistungsbeschreibung

© Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen

## Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH



Seite 3 von 15

Stand: 01.01.2018

Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR

### • Zielgruppe / Indikation

#### Die Maßnahme ist notwendig und geeignet, wenn

- die Erziehung oder Entwicklung von Jugendlichen und jungen Volljährigen auch mit stützenden und ergänzenden Hilfen im Herkunftsmilieu nicht sichergestellt ist,
- Jugendliche und junge Volljährige Hilfen und Unterstützung bei der Verselbständigung und dem Aufbau eines eigenen Lebensumfeldes benötigen,
- die Problembelastung im Herkunftsmilieu in der Regel hoch ist und/oder die Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen bei den Heranwachsenden vielfältig und gravierend sind.

Es muss geprüft werden, ob Betreutes Wohnen (SBW) oder die intensivere Form (IBW, ISE) angezeigt ist.

#### Die Maßnahme ist nicht geeignet, wenn

- der junge Mensch schwer geistig oder körperlich behindert ist,
- der junge Mensch akut suchtkrank ist oder akut unter unbehandelten psychiatrischen Störungen leidet,
- Jugendliche und junge Volljährige ihre Bereitschaft zur Mitarbeit prinzipiell verweigern
- eine unverzüglicher Herausnahme des jungen Menschen aus seinem bisherigen Umfeld erforderlich ist (siehe: Aufnahme & Clearing-Gruppen).

### • Ziele

- Entlastung der Heranwachsenden und der Herkunftsfamilie, um neue Entwicklungen zu ermöglichen
- Aufbau eines eigenen Lebensfeldes
- Bezug und Gestaltung einer eigenen Wohnung
- Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich
- Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive
- Planung und Realisierung von schulischer und/oder beruflicher Integration
- Verantwortlicher Umgang mit Geld und Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche
- Auseinandersetzung mit Rechten und Pflichten als Staatsbürger
- Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz
- Klärung und Aufbau von Beziehungen, Beziehungsfähigkeit
- Ablösung vom Elternhaus

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH</b>	
Seite 4 von 15	Stand: 01.01.2018	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKiR</b>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewältigung persönlicher Krisen</li> <li>• Aktive Freizeitgestaltung</li> </ul>	
<b>Grundleistungen</b>	Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Pflegesatz abgedeckt sind.	
<b>Leistungsbereich</b>	<b>Häufigkeit / Umfang</b>	<b>Beschreibung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Prüfung der Indikation; Erarbeiten eines Kontraktes mit der Familie</b></li> </ul>	<p>bei Anmeldung</p> <p>mindestens einmal bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung von Anfragen fallführender Stellen und / oder Personensorgeberechtigten sowie Institutionen.</li> <li>• Vorstellung der Einrichtung und der Angebote für die Personensorgeberechtigten und die Minderjährigen.</li> <li>• Mitwirkung im Hilfeplanverfahren / Aufnahme / Auftragsklärung.</li> </ul>

## Leistungsbeschreibung

© Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen

## Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH



Seite 5 von 15

Stand: 01.01.2018

Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR

<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit</b><ul style="list-style-type: none"><li>– in Form von Beratung</li><li>– in Form von Begleitung und Unterstützung</li><li>– in Form von Hausbesuchen</li><li>– in Form von Telefonaten</li></ul></li></ul>	<p>SBW = 2/Woche IBW/ISE = 3-7/Woche INSPE = 6 – 8 Std. wö. regelmäßig gemäß Kontrakt bzw. Hilfeplan, am aktuellen Bedarf orientiert</p>	<p>ausführliche Beratungsgespräche:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rückmeldung über die eigenen Stärken und Schwächen zur realitätsbezogenen Selbsteinschätzung des jungen Menschen</li><li>• Reflexion und Planung zu aktuellen Fragen der Lebensgestaltung mit dem Ziel der Erweiterung persönlicher Kompetenzen</li><li>• Planung gemeinsamer Aktivitäten zur Integration des jungen Menschen in sein Lebensfeld</li><li>• Training sozialer Kompetenzen in praktischen Lebensbereichen</li><li>• zur Beziehungspflege und der aktiven Teilnahme des Betreuers am Leben des jungen Menschen</li><li>• zur Vervollständigung der psychosozialen Diagnose</li><li>• zur Kontrolle von Absprachen</li><li>• zur Sicherstellung von Aufsichtspflicht und haftungsrechtlicher Gegebenheiten zur Überprüfung etwaiger Gefährdungen</li><li>• kurze Gespräche zu außergewöhnlichen Tagesereignisse</li><li>• Überprüfung von Absprachen</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung</b></li></ul>	<p>kontinuierlich 14-tägig kontinuierlich halbjährlich bei Bedarf regelmäßig</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Psychologisch/pädagogische Verlaufsdagnostik und deren Dokumentation</li><li>• Teaminterne Erziehungsplanung</li><li>• Austausch mit der fallführenden Fachkraft</li><li>• Hilfeplanung unter Hinzuziehung von Fachleuten und Beratern</li><li>• Pädagogische Stellungnahmen, Entwicklungsberichte, Empfehlungen</li><li>• Vor- und Nachbereitung von Hilfeplangesprächen mit dem Klienten</li><li>• Organisation zusätzlicher interner Zusatzleistungen oder externer Hilfen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Vernetzung mit Formen anderer Hilfeangebote unter Beibehaltung der Bezie-</b></li></ul>	<p>bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung anderer erzieherischer oder gesundheitsförderlicher Maßnahmen</li><li>• Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z.B. Sucht- oder Schuldnerberatung, Arbeitsamt, Schulen)</li></ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH</b>	
Seite 6 von 15	Stand: 01.01.2018	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	

<b>Leistungskontinuität</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Klientenbezogene Verwaltungsleistungen</b></li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen einer Akte (Pädagogische Entwicklung, besondere Vorkommnisse bzgl. Familie, Schule, Gesundheit, Verwaltungsvorgänge, Schriftverkehr)</li> <li>Beschaffung von Unterlagen, Bescheinigungen, Ausweisen usw.</li> <li>Ausfertigen von Bescheinigungen, Berichten</li> <li>Organisation des notwendigen Zahlungsverkehrs</li> <li>Sicherstellen des Versicherungsschutzes; Abläufe in Versicherungsfällen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sicherstellung von Erreichbarkeit</b></li> </ul>	regelmäßig zu festen Zeiten und jederzeit als Rufbereitschaft in Krisen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Realisierung der Erreichbarkeit eines Ansprechpartners für Klienten, Bezugspersonen sowie für Fachkräfte (Lehrer, JA - Mitarbeiter etc.)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Vorhalten und Unterhalten von Räumlichkeiten</b></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschaffung und Instandhaltung von Wohnraum für Klienten sowohl als auch</li> <li>Bereitstellung und Instandhaltung von Starterwohnungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Gestaltung der Wohnsituation</b></li> </ul>	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung bei der Suche und Anmietung einer eigenen Wohnung</li> <li>Unterstützung bei Ausstattung und Bezug einer eigenen Wohnung</li> <li>Klärende Gespräche mit Vermietern und Nachbarn</li> <li>Anleitung zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Mietverhältnisses</li> <li>Anleitung zur Pflege der Wohnung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive</b></li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung von persönlichen Wünschen, Zielen und deren Realisierungsmöglichkeiten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich</b></li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anleitung zur Selbstversorgung (Einkaufen, Kochen, Wäsche- und Kleiderpflege, Raumpflege)</li> </ul>

## Leistungsbeschreibung

© Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen

## Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH



Seite 7 von 15

Stand: 01.01.2018

Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR

### • **Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz**

regelmäßig

- Vermittlung einer positiven Grundhaltung sich selbst und dem sozialen Umfeld gegenüber
- Rückmeldung über die eigenen Stärken und Schwächen zur realitätsbezogenen Selbsteinschätzung
- Anregung zur Auseinandersetzung mit persönlichen Wertvorstellungen und der eigenen Herkunft

### • **Schulische und/oder berufliche Integration**

bei Bedarf

- Unterstützung bei Vorbereitung und Auswahl der Berufs- bzw. Schulausbildung
- Motivierung zum regelmäßigen Schul- bzw. Ausbildungsbesuch
- Organisation von Nachhilfe und Praktika
- Beschaffung berufsvorbereitender Angebote (Arbeitsamt, Träger der Berufsbildung)
- Begleitende Kontakte zu Lehrpersonen, die dem Erreichen des Schul- und/oder Lehrabschlusses dienen
- Hilfe zur Konfliktlösung am Schul-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz oder Prüfungsvorbereitungen kennen zu lernen

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen	<b>Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform          der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH</b>	 Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land
Seite 8 von 15	Stand: 01.01.2018	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKiR</b>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Partizipationsmöglichkeiten</b></li> </ul>	Regelmäßig und nach Bedarf	<p>„Partizipation soll die Beteiligung und Mitbestimmung im Alltag und im Gruppenleben der Jugendlichen fördern, sodass sie in der Einrichtung bei Entscheidungsprozessen mitbestimmen können und somit ein besseres Verantwortungsgefühl bekommen“.vgl.:<a href="http://www.evangelische-jugendhilfe-bergisch-land.de/presse/2010/22-11-2010.html">http://www.evangelische-jugendhilfe-bergisch-land.de/presse/2010/22-11-2010.html</a></p> <p>Wir als Jugendhilfeeinrichtung bieten unseren jungen Menschen die Möglichkeit, sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Unsere Beteiligungsinstrumente gliedern sich in die drei Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Partizipation</b></li> </ul> <p>Junge Menschen können sich bei uns auf allen Ebenen an Entscheidungen beteiligen, sei es auf Gruppenebene, oder über den Gruppensprecherrat bei einrichtungswerten Entscheidungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kinderrechte / Rechtecatalog</b></li> </ul> <p>Für die Kinder und Jugendlichen der EJBL existiert ein verbindlicher Rechtecatalog, von dem jeder junge Mensch ein Exemplar besitzt. Diese Rechte sind an keinerlei Bedingungen oder Pflichten geknüpft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Anregungs- und Beschwerde Check (ABC)</b></li> </ul> <p>Es existiert ein Verfahren, zur Wahrung der Rechte der jungen Menschen. Sie können hier ihre Rechte einfordern, sich beschweren, wenn sie Dinge ändern wollen und neue Ideen anregen. Es gibt klar benannte, vertrauensvolle Ansprechpartner.</p>
--	----------------------------	--

## Leistungsbeschreibung

© Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen

## Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH



Seite 9 von 15

Stand: 01.01.2018

Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR

### Interkulturelle Aspekte

Die Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land verfügt über langjährige Erfahrungen in der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen geflüchteten jungen Menschen. Seit den 80er Jahren wurden immer wieder einzelne junge geflüchtete Menschen aufgenommen und betreut. Es bestehen langjährige Kooperationen mit Ärzten, Schulen, ProAsyl und anderen Organisationen, die sich in diesem Bereich engagieren.

Mit der seit 2015 enorm gestiegenen Anzahl geflüchteter junger Menschen haben wir diese Erfahrung aufgegriffen und systematisch weiter entwickelt. Nach Möglichkeit und fachlicher Einschätzung werden in allen unseren Regelwohngruppen die betroffenen junge Menschen aus anderen Ländern integriert und nach geltenden Jugendhilfestandards betreut. Diversität verstehen wir als Bereicherung und Herausforderung. Dabei sind wir uns des besonderen Schutz- und Sicherheitsbedürfnisses dieser Kinder und Jugendlichen bewusst, das sich durch die Belastungen im Herkunftsland und auf der Flucht sowie die Neuorientierung in einer fremden Kultur begründet.

Unser Ziel ist es, den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen durch eine offene und wertschätzende Haltung den Alltag und das Leben in der neuen Situation zu erleichtern und sie bei ihren Entwicklungsaufgaben zu unterstützen. Hierbei stellt insbesondere das Zusammenleben mit gleichaltrigen jungen Menschen eine enorme Ressource dar, das die Integration der geflüchteten Kinder und Jugendlichen erleichtert. Die klaren Strukturen und Abläufe in den Wohngruppen bieten Versorgung, Orientierung und Sicherheit. Selbstverständlich ist für uns ein annehmender Umgang mit der kulturellen Prägung des jungen Menschen, wobei wir die hiesigen Werte und Normen vermitteln und vertreten. Wir verstehen uns als Mittler in interkulturellen Fragen.

Damit die herausfordernde Aufgabe gelingen kann, bilden wir uns permanent fachlich fort und sind innerhalb der Einrichtung als auch mit externen Kooperationspartnern in entsprechenden Fachgremien vernetzt.

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH</b>	
Seite 10 von 15	Stand: 01.01.2018	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKiR</b>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klärung finanzieller Fragen und Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche</b></li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltung des monatlichen Budgets des Klienten</li> <li>• Anleitung zur eigenverantwortlichen Einteilung des monatlichen Budgets</li> <li>• Anleitung und Unterstützung beim Nachkommen finanzieller Verpflichtungen (Mietzahlungen, monatliche Beiträge, Schulden etc.)</li> <li>• Hilfen bei behördlichem Briefverkehr, Anträgen wie BAB, BAFÖG, Wohngeld etc.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rechte und Pflichten als Staatsbürger</b></li> </ul>	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information über den rechtlichen Status der Volljährigkeit</li> <li>• Organisation von unterstützender Hilfe in Strafverfahren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Förderung von Beziehungsfähigkeit</b></li> </ul>	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung sozialer Kontakte</li> <li>• Motivierung zu einer lösungsorientierten Haltung in Konflikten</li> <li>• Erarbeitung von Lösungsstrategien zur Konfliktbewältigung</li> <li>• Hilfen bei der Klärung persönlicher Bedürfnisse und deren Umsetzungsmöglichkeiten in sozialen Kontakten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bewältigung persönlicher Krisen</b></li> </ul>	sofort bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenintervention</li> <li>• Ausführliche Krisengespräche</li> <li>• Rufbereitschaft des Betreuers</li> <li>• Einleitung weiterer Hilfemaßnahmen ( Beratung, Therapie, fachärztliche Versorgung)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aktive Freizeitgestaltung</b></li> </ul>	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Reflexion von Aktivitäten</li> <li>• Gemeinsame Aktivitäten mit dem Betreuer</li> <li>• Interne bzw. externe Gruppenangebote, heiminterner Sport, „Unterricht“</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH</b>	
Seite 11 von 15	Stand: 01.01.2018	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKiR</b>	

<b>Mögliche Zusatzleistungen<sup>1</sup></b>	Zusätzliche, zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Leistungen (nach individueller Hilfeplanung gesondert berechnet).	
<b>Leistungsbereiche</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Preis</b>
• <b>Besondere zusätzliche sozialpädagogische Betreuung im Alltag<sup>2</sup></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verstärkte Planung von Aktivitäten und deren Begleitung</li> <li>• verstärkte Aufsicht und engere Kontrolle</li> <li>• verstärkte regelmäßige Gespräche und Beziehungsangebote</li> <li>• verstärkte alltagspraktische Trainings</li> <li>• Hilfen im Zusammenhang eines Strafverfahrens</li> <li>• Hilfen im Zusammenhang einer Abhängigkeit</li> <li>• Begleitung von therapeutischen Prozessen</li> </ul>	erhöhte wöchentliche Betreuungsstundenzahl
• <b>Besondere zusätzliche schulische/berufliche Förderung<sup>4</sup></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgabenbetreuung (Realisierung oder die Begleitung dieser Hilfe)</li> <li>• gezielte fachbezogene Nachhilfe</li> </ul>	erhöhte wöchentliche Betreuungsstundenzahl oder ggf. Honorar
• <b>Therapeutische Einzelleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch institutionseigene Therapeuten</li> <li>• Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch externe Therapeuten</li> </ul>	Fachleistungsstunden Honorare
• <b>Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an externen Ferienmaßnahmen zu schulischen (z.B. Sprachkurse), therapeutischen (z.B. Intensivseminare), sozialpädagogischen Zwecken (z.B. Kontakt mit Jugendlichen, soziale Gruppenarbeit)</li> </ul>	reale Kosten oder Erhöhung der Betreuungsstunden

<sup>1</sup> Durch Zusatzleistungen kann der Indikationsbereich auch auf § 35a (seelische Behinderung) ausgeweitet werden

<sup>2</sup> in IBW/ISE enthalten

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform          der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH</b>		
Seite 12 von 15	Stand: 01.01.2018	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>		
<b>• Besondere Elternarbeit</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Elternberatung, Familientherapie</li> </ul>		Fachleistungsstunden

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH</b>	
Seite 13 von 15	Stand: 01.01.2018	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR</b>	

<b>Ausstattung und Ressourcen</b>	
• <b>Anzahl der Plätze</b>	• 9 Plätze
• <b>Personalschlüssel</b>	• Pädagogik: SBW 1:6 N • anteilig: Leitung/Beratung, Verwaltung, Hauswirtschaft
• <b>Mitarbeiterqualifikation</b>	• pädagogische Fachkräfte (in der Regel FS-Abschluss), 1,5 Fachkräfte FH od. FHS-Abschluss
• <b>Raum</b>	• Büroraum (für Beratungsgespräche geeignet) (Gruppenraum nach Bedarf) • heimeigene oder angemietete Appartements/Wohnungen
• <b>Außengelände</b>	• zentrale Lage innerhalb der Stadt • gute Infrastruktur bezüglich interdisziplinärer Zusammenarbeit in Wermelskirchen vorhanden (Sucht, Schuldnerberatung, Logopädie, Arbeitsamt).
<b>Qualitätssicherung</b>	indirekte Leistungen, zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards
• <b>Konzeptionsentwicklung in der Einrichtung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards, Abläufe und pädagogisches Controlling)</li> <li>• Klare Organisationsstrukturen und Ablaufsicherung</li> <li>• Jährliche Überprüfung der Konzeption (Team/Leitung, mit oder ohne externen Berater)</li> <li>• Fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden</li> <li>• Umkonzeptionieren, wenn Bedarfe sich grundlegend ändern oder grundsätzliche Qualitätsmängel festgestellt werden (Team/Leitung, mit oder ohne externem Berater)</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH</b>	
Seite 14 von 15	Stand: 01.01.2018	<b>Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKiR</b>	

<b>• Konzeptionssicherung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung pädagogischer Vorstellungen, Kommunikationsstile und Haltungen im Team</li> <li>• Entwicklung von Arbeits- und Controllingabläufen in schriftlicher Form</li> <li>• durchschnittlich 4x/Jahr Team- und Fallsupervision durch externen Supervisor</li> <li>• durchschnittlich 2x/Monat Fallbesprechung im Team</li> </ul>
<b>• Personalentwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsplatzbeschreibung und Personalführung durch Vorgesetzte</li> <li>• Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen</li> <li>• Fort- und Weiterbildung (intern und extern)</li> <li>• Fachliche und persönlichkeitsbezogene Beratung (in Einzelfällen Einzelsupervision)</li> </ul>
<b>• Dokumentation von Prozessen und Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschriftlichung von Zielen und Planungen, die sich aus Hilfeplanung und Erziehungsplanung ergeben</li> <li>• Tagesjournal über besondere Ereignisse, Realisierung von Planungen, Abweichungen von Planungen</li> <li>• Vollständige und übersichtliche Aktenführung</li> </ul>
<b>• Kosten</b>	<p>Der Tagespflegesatz für das Sozialpädagogisch betreute Wohnen beträgt aktuell</p> <p style="text-align: center;"><b>95,62 €</b></p>

**Leistungsbeschreibung**

© Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen

**Platz in Sozialpädagogisch betreuter Wohnform  
der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH**

Seite 15 von 15

Stand: 01.01.2018

**Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR****• Kontakt:****Anschrift**

Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH  
Waldhofstrasse 10  
42857 Remscheid

- Tel.: 02191/78226-30
- Fax: 02191/78226-49
- Email: info@ejbl.de

**Ansprechpartner**

Geschäftsführerin:

Silke Gaube

- Tel. 02191/78226-46
- Email: silke.gaube@ejbl.de

Fachbereichsleitung:

- Melanie Grobe und Heiner van Mil
- Tel. 02196/7203-17 und Tel. 02191/78226-20
- Email: melanie.grobe@ejbl.de und heiner.van\_mil@ejbl.de

Sie erreichen das sozialpädagogisch betreute Wohnen auch direkt unter:

Teamleitung: Heidrun Neitzel

- Tel.: 02196 -887779-22
- Fax: 02196 - 887779-21
- Email: heidrun.neitzel@ejbl.de